VERORDNUNG (EWG) Nr. 2180/92 DER KOMMISSION

vom 30. Juli 1992

zur Bestimmung der Mitgliedstaaten, in denen im Wirtschaftsjahr 1991/92 Werbekampagnen zur Förderung des Traubensaftverbrauchs durchgeführt werden

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 822/87 des Rates vom 16. März 1987 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein [1], zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1756/92 [2], insbesondere auf Artikel 46 Absatz 5 und Artikel 81,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1676/85 des Rates vom 11. Juni 1985 über den Wert der Rechnungseinheit und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwendenden Umrechnungskurse [3], geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2205/90 [4],

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1678/85 des Rates vom 11. Juni 1985 über die in der Landwirtschaft anzuwendenden Umrechnungskurse [5], zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1380/92 [6],

in Erwägung nachstehender Gründe:

Artikel 1 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3461/85 der Kommission vom 9. Dezember 1985 über die Durchführung von Werbekampagnen zur Förderung des Traubensaftverbrauchs [7], zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2083/91 [8], sieht vor, daß für jedes Wirtschaftsjahr die Mitgliedstaaten bestimmt werden, in denen Werbekampagnen zur Förderung des Traubensaftverbrauchs durchgeführt werden, und der Gesamtbetrag für die Finanzierung der Werbekampagnen in jedem dieser Mitgliedstaaten festgelegt wird.

Mit Artikel 4 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2641/88 der Kommission [9], zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2056/91 [10], mit Durchführungsbestimmungen zur Beihilferegelung für die Verwendung von Trauben, Traubenmost und konzentriertem Traubenmost zur Herstellung von Traubensaft wurde der zur Finanzierung der Werbekampagne bestimmte Teil der Beihilfe auf 35 % festgelegt.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 2209/91 der Kommission vom 25. Juli 1991 zur Festsetzung der Ankaufspreise, Beihilfen und anderen Beträge für die Interventionsmaßnahmen des Weinsektors im Wirtschaftsjahr 1991/92 [11], wird im Anhang IV die Höhe der Beihilfe für das Wirtschaftsjahr 1991/92 festgelegt.

Der für diese Finanzierung verfügbare Betrag hängt von den Erzeugnismengen ab, für welche die Beihilfe gewährt wird. Der im Haushalt für die Finanzierung der Werbekampagnen in den Wirtschaftsjahren 1985/86, 1986/87, 1987/88, 1988/89, 1989/90 und 1990/91 vorgesehene Betrag von 200 000 ECU dient der Erstellung einer Studie über die Wirksamkeit der Maßnahmen. Der für die Finanzierung im Wirtschaftsjahr 1991/92 verfügbare Betrag wird mit 6 000 000 ECU veranschlagt.

Der festgesetzte Betrag erlaubt es nicht, in der gesamten Gemeinschaft wirksame Maßnahmen durchzuführen. Es erscheint daher angezeigt, Maßnahmen zur Verbrauchsförderung in den Mitgliedstaaten fortzusetzen, in denen diese während des vorigen Wirtschaftsjahres durchgeführt wurden.

Im Hinblick auf die Verbesserung der Mittelverwaltung sollte für die Unterzeichnung der Verträge und die Zahlung der vertraglich festgelegten Beträge eine Frist gesetzt werden.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Wein —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

(1) Im Wirtschaftsjahr 1991/92 werden die Werbekampagnen zur Förderung des Traubensaftverbrauchs gemäß Artikel 1 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3461/85 in der Bundesrepublik Deutschland, in Frankreich, Italien, Spanien und in den Niederlanden durchgeführt.

Der zur Finanzierung dieser Kampagnen bestimmte Gesamtbetrag beläuft sich jeweils auf:

— 1 820 000 ECU im Fall der Bundesrepublik Deutschland,
— 1 470 000 ECU im Fall Frankreichs,
— 1 160 000 ECU im Fall Italiens,
— 1 220 000 ECU im Fall Spaniens,
— 330 000 ECU im Fall der Niederlande.

[1] ABl. Nr. L 84 vom 27. 3. 1987, S. 1.
[2] ABl. Nr. L 180 vom 1. 7. 1992, S. 27.
[3] ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 1.
[4] ABl. Nr. L 201 vom 31. 7. 1990, S. 9.
[5] ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 11.
[6] ABl. Nr. L 147 vom 29. 5. 1992, S. 15.
[7] ABl. Nr. L 332 vom 10. 12. 1985, S. 22.
[8] ABl. Nr. L 193 vom 17. 7. 1991, S. 14.
[9] ABl. Nr. L 236 vom 26. 8. 1988, S. 25.
[10] ABl. Nr. L 187 vom 13. 7. 1991, S. 30.
[11] ABl. Nr. L 203 vom 25. 7. 1991, S. 31.

(2) Die im Rahmen dieser Werbekampagnen geschlossenen Verträge sind spätestens neun Monate nach dem Inkrafttreten dieser Verordnung zu unterzeichnen. Die Zahlung der vertraglich festgelegten Beträge erfolgt spätestens drei Monate nach richtiger Erfüllung der Vertragsbedingungen.

(3) Die in Absatz 1 genannten Beträge werden mit dem landwirtschaftlichen Umrechnungskurs in Landeswährung errechnet, der am 1. September 1992 im Sektor Wein gilt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am siebten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Juli 1992

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission